

## **Gericht verurteilt Randalierer nach Gewalt gegen Maccabi-Fans in Amsterdam**

Fünf Männer wurden in Amsterdam wegen Gewalt gegen israelische Fußballfans verurteilt, darunter Körperverletzung und Aufstachelung zur Gewalt.



### **Amsterdam, Niederlande -**

Fünf Männer verurteilt für brutale Ausschreitungen gegen israelische Fußballfans in Amsterdam!

In einem schockierenden Urteil hat ein niederländisches Gericht fünf Männer für ihre Rolle in den gewalttätigen Auseinandersetzungen mit israelischen Fußballfans in Amsterdam verurteilt! Die Vorfälle ereigneten sich am 7. und 8. November und sorgten für weltweites Aufsehen.

Die Amsterdamer Bezirksgericht sprach die Männer schuldig, unter anderem wegen Körperverletzung und Anstiftung zur Gewalt in Chatgruppen. Die härteste Strafe wurde gegen einen Mann namens Sefa O verhängt, der für seine brutalen Angriffe auf mehrere Personen sechs Monate Gefängnis erhielt.

## **Die Gewalt eskaliert!**

Die Ausschreitungen brachen vor und nach einem Europa-League-Spiel zwischen Maccabi Tel Aviv und Ajax aus. Zeugen berichteten von einem explosiven Klima, als israelische Fans auf pro-palästinensische Demonstranten trafen. Videos, die in sozialen Medien kursierten, zeigten die israelischen Fans, wie sie rassistische und anti-arabische Lieder sangen, ein Taxi verwüsteten und eine palästinensische Flagge verbrannten.

Die Polizei schritt ein, nachdem die Situation außer Kontrolle geriet, und nahm mehrere Personen fest, die an den Übergriffen beteiligt waren. Währenddessen wurden von globalen Führern Vorwürfe des Antisemitismus laut. Der Staatsanwalt stellte jedoch klar, dass die Prügelattacken „wenig mit Fußball zu tun hatten“ und dass es keine Beweise für eine terroristische Absicht gab. „Die Gewalt wurde durch die Situation im Gazastreifen beeinflusst, nicht durch Antisemitismus“, erklärte er.

## **Die Verurteilten und ihre Taten**

Unter den Verurteilten ist auch Umutcan A, 24, der für seine Angriffe auf Fans und das Abreißen eines Maccabi-Schals einen Monat Haft erhielt. Ein weiterer Verdächtiger, der 22-jährige Abushabab M, sieht sich sogar einem versuchten Mordvorwurf gegenüber, dessen Verfahren jedoch aufgrund einer psychiatrischen Begutachtung verschoben wurde. Sein Anwalt berichtete, dass er im Gazastreifen geboren wurde und in einem Kriegsgebiet aufgewachsen ist, während Abushabab während der Verhandlung in Tränen ausbrach.

Sechs weitere Verdächtige werden später vor Gericht erscheinen, darunter drei Minderjährige, deren Verfahren hinter verschlossenen Türen stattfinden werden. Die Polizei hat bereits 45 Personen im Zusammenhang mit den Ausschreitungen im Visier, einschließlich der Fans des israelischen Clubs.

Am Tag nach den gewalttätigen Auseinandersetzungen äußerte sich die Amsterdamer Bürgermeisterin Femke Halsema in einer emotionalen Pressekonferenz und erklärte, die Stadt sei „tief beschädigt“ worden durch „hasserfüllte antisemitische Randalierer“. Später bedauerte sie jedoch, dass sie die Gewalt mit „Erinnerungen an Pogrome“ verglichen hatte, da dieses Wort als Propaganda verwendet worden sei.

Details	
<b>Vorfall</b>	Körperverletzung, Vandalismus
<b>Ort</b>	Amsterdam, Niederlande
<b>Festnahmen</b>	5
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**